

Niederschrift über
die Sitzung der Gemeindevertretung Langballig
am Donnerstag, d. 25. März 2010 um 19.30 Uhr
im großen Sitzungssaal der Amtsverwaltung Langballig

Tagesordnung:

1. Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters
2. Berichte der Ausschussvorsitzenden, der Delegierten und des Bürgermeisters
3. Niederschriften vom 03.12.2009 und 11.01.2010;
hier: Beschlussfassung über evtl. Einwendungen
4. Wahl eines neuen Mitgliedes in den Bauausschuss
5. a) Wahl eines neuen Mitgliedes in den Kultur- und Sozialausschuss
b) Wahl eines bürgerlichen Mitgliedes in den Kultur- und Sozialausschuss
6. Wahl eines neuen stellvertr. Vorsitzenden in den Kultur- und Sozialausschuss
7. Wahl eines neuen stellvertr. Mitgliedes in den Finanzausschuss
8. a) Wahl eines neuen stellvertr. Mitgliedes in den Umweltausschuss
b) Wahl eines bürgerlichen Mitgliedes in den Umweltausschuss
9. Benennung eines Vertreters in den Kindergartenbeirat
10. Sachstand „Alter Bahnhof“
11. Beteiligung an der Modernisierung der Bildungsstätte Scheersberg
12. Gewährung eines Inneren Darlehens an das Amt Langballig
13. Photovoltaikanlage
hier: Finanzierung und Auftragsvergabe
14. Haushaltssatzung nebst -plan und Investitionsprogramm 2010
15. 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren
Schmutzwasserbeseitigung
16. Bau- und Wegeangelegenheiten
17. Verabschiedung einer ausgeschiedenen Gemeindevertreterin
18. Einwohnerfragestunde
19. Verschiedenes
20. Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten
(unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Anwesend

seitens der Gemeindevertretung:

Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen
Gemeindevertreterin Bärbel Gründer
Gemeindevertreterin Birgit Bialluch
Gemeindevertreter Wilhelm Ziergöbel
Gemeindevertreter Nikolaus Asmussen
Gemeindevertreter Leif Rohwer
Gemeindevertreter Willibald Bauer
Gemeindevertreter Walter Bunn
Gemeindevertreter Udo Tönnesen
Gemeindevertreter Kevin Schober
Gemeindevertreter Kurt Brodersen

entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter Michael Mangelsen
Gemeindevertreter Christian Schümann

seitens der Amtsverwaltung:

Ltd. Verwaltungsbeamter Reinhard Schmeiduch, zgl. Protokollführer

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 10.03.2010 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Die Verhandlungen finden – bis auf Tagesordnungspunkt 20 – in öffentlicher Sitzung statt.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Um 19.30 Uhr eröffnet Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen die Sitzung, begrüßt die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, den Gemeindearbeiter Hansgeorg Henningsen, den Pastor i. R. Reinhard Miether, zwei erschienene Zuhörer sowie den Vertreter der Amtsverwaltung. Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters

Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen verpflichtet Kurt Brodersen per Handschlag auf seine Rechte und Pflichten und führt ihn in seine Tätigkeit als Gemeindevertreter.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Berichte der Ausschussvorsitzenden, der Delegierten und des Bürgermeisters

2.1. Bericht des stellvertr. Bürgermeisters

Nikolaus Asmussen war als Vertreter des Bürgermeisters bei diversen Jubiläen.

Außerdem hat er in Abstimmung mit dem Bürgermeister der Gemeinde Westerholz und fernmündlich mit Bürgermeister Henningsen und einigen Gemeindevertretern einen neuen Kommunalschlepper zu einem Preis von 33.000,00 Euro gekauft.

2.2. Bauausschuss

Bauausschussvorsitzender Nikolaus Asmussen verweist auf die Sitzung vom 01.03.2010. Dort wurde über die Photovoltaik-Anlage auf dem Bürgerhaus, über Abwasserangelegenheiten sowie über den Winterdienst beraten.

2.3. Umweltausschuss

Ausschussvorsitzender Willibald Bauer berichtet über die Sitzung vom 19.01.2010. Dort wurde u.a. von Kapitän Klein vorgetragen, wie sich die derzeitige Situation der Fördeschiffahrt darstellt. Außerdem wurde über den Küstenschutz vor Langballigau gesprochen.

Außerdem wurde Herr Bauer von älteren Personen darauf angesprochen, dass der Bürgersteig vor dem Verbrauchermarkt nicht geräumt wurde.

2.4. Sozialausschuss

Ausschussvorsitzende Bärbel Gründer berichtet über die Sitzung vom 23.03.2010. Dort wurde über die Satzung für den Sozialfonds beraten. Insgesamt wurden 1.300,00 Euro gespendet, die nun an Bedürftige verteilt werden sollen. Die Fahrt für die Jugendlichen geht in diesem Jahr nach Bad Segeberg, die Seniorenfahrt geht in Richtung Laboe.

2.5. Berichte der Delegierten

Wilhelm Ziergöbel weist darauf hin, dass der Wasserverband Nordangeln am 07.05.2010 sein fünfzigjähriges Bestehen feiert.

2.6. Berichte des Bürgermeisters

Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen berichtet, dass während seiner Urlaubszeit anlässlich eines Ortstermines mit der Verkehrsbehörde des Kreises Schleswig-Flensburg eine Überprüfung erfolgte, ob das Ortseingangsschildes aus Richtung Norden an der richtigen Stelle stehe. Die Überprüfung ging aus auf Veranlassung der Polizeistation Langballig. Das Ergebnis liegt noch nicht vor. Desweiteren teilt Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen mit, dass das Heizkraftwerk in Langballig inzwischen auch Strom produziert. Darüberhinaus sind die Arbeiten sowohl am Kindergartenanbau wie auch bei den Hafentoiletten begonnen worden, nachdem sie sich wegen des langen Winters zeitlich verzögert haben. Abschließend weist Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen darauf hin, dass der Betreiber des Hafens in Langballigau diesen ausgebaggert hat.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Niederschriften vom 03.12.2009 und 11.01.2010;

hier: Beschlussfassung über evtl. Einwendungen

Es werden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschriften werden zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Wahl eines neuen Mitgliedes in den Bauausschuss

Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen schlägt Kurt Brodersen vor.

Einstimmiger Beschluss:

Kurt Brodersen wird gewählt als Mitglied in den Bauausschuss.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

a) Wahl eines neuen Mitgliedes in den Kultur- und Sozialausschuss

Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen schlägt Kurt Brodersen vor.

Einstimmiger Beschluss:

Kurt Brodersen wird gewählt als Mitglied in den Kultur- und Sozialausschuss.

b) Wahl eines bürgerlichen Mitgliedes in den Kultur- und Sozialausschuss

Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen schlägt als Nachfolger für Marlies Matzen Herrn Nils Engberding vor.

Einstimmiger Beschluss:

Nils Engberding wird gewählt als neues bürgerliches Mitglied in den Kultur- und Sozialausschuss.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Wahl eines neuen stellvertr. Vorsitzenden in den Kultur- und Sozialausschuss

Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen schlägt Leif Rohwer vor.

Einstimmiger Beschluss:

Leif Rohwer wird gewählt als stellvertr. Vorsitzender in den Kultur- und Sozialausschuss.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Wahl eines neuen stellvertr. Mitgliedes in den Finanzausschuss

Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen schlägt Kurt Brodersen vor.

Einstimmiger Beschluss:

Kurt Brodersen wird gewählt als stellvertr. Mitglied in den Finanzausschuss.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

a) Wahl eines neuen stellvertr. Mitgliedes in den Umweltausschuss

Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen schlägt Kurt Brodersen vor.

Einstimmiger Beschluss:

Kurt Brodersen wird gewählt als stellvertr. Mitglied in den Umweltausschuss.

b) Wahl eines bürgerlichen Mitgliedes in den Umweltausschuss

Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen schlägt als bürgerliches Mitglied Thorsten Sprenger vor.

Einstimmiger Beschluss:

Thorsten Sprenger wird gewählt als bürgerliches Mitglied in den Umweltausschuss.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

Benennung eines Vertreters in den Kindergartenbeirat

Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen schlägt Thorsten Sprenger vor.

Einstimmiger Beschluss:

Thorsten Sprenger wird gewählt als Vertreter in den Kindergartenbeirat.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

Sachstand „Alter Bahnhof“

Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen berichtet von der Sitzung des Landesbeirates der Aktivregionen, die am 24.03.2010 in Holzbunge stattgefunden hat. Dort wurden vier Leuchtturmprojekte vorgestellt. Das Leuchtturmprojekt „Alter Bahnhof“ erhielt die zweitmeisten Punkte auf der Grundlage der dort zugrunde gelegten Förderkriterien. Da die Gewichtung der einzelnen Förderkriterien innerhalb der 21 Aktivregionen noch einmal abgestimmt werden soll, erhält die Gemeinde spätestens am 14.04.2010 schriftlichen Bescheid darüber, ob das eingereichte Leuchtturmprojekt anerkannt wurde und eine Förderung in Aussicht gestellt werden kann.

Das Grundstück wurde zwischenzeitlich erworben, weil der Erwerb des Grundstücks keine negativen Auswirkungen hat auf eine evtl. Förderung.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:

Beteiligung an der Modernisierung der Bildungsstätte Scheersberg

Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen führt aus, dass der Kreis Schleswig-Flensburg als Eigentümer der Liegenschaft beabsichtigt, die Bildungsstätte unter Zugrundelegung von Gesamtkosten in Höhe von ca. 3 Mio. Euro zu modernisieren.

Wegen der überregionalen Bedeutung der Bildungsstätte hat der Beirat „Zukunftsprogramm Wirtschaft des Landesteiles Schleswig“ auf Initiative des Kreises eine Resolution zur Förderung dieses Investitionsvorhabens aus dem Zukunftsprogramm Wirtschaft beschlossen und eine Förderung in Höhe von 70 % beantragt. Vor dem Hintergrund, dass einerseits evtl. auch nur eine Förderung in Höhe von 50 % festgesetzt werden könnte und andererseits nicht sämtliche Maßnahmen als förderfähig anerkannt werden, müsste der Kreis Schleswig-Flensburg einen verbleibenden Eigenanteil von ca. 1,5 Mio. Euro tragen. Der Deutsche Grenzverein als Träger der Einrichtung hat eine Kostenbeteiligung in Höhe von 100.000,00 Euro zugesagt.

Die Gemeinden im Nahbereich werden gebeten, einen Eigenanteil von 50 % der verbleibenden Kosten, somit 700.000,00 Euro, im Rahmen einer Schuldendiensthilfe über 20 Jahre zu tragen. Der Landrat bittet die beteiligten Gemeinden, entsprechende Beschlüsse bis Mitte März 2010 zu fassen, da schon Ende März beim Land die mögliche Finanzierung der Maßnahme vorgestellt werden soll.

Da die Gemeinde Langballig im unmittelbaren Bereich des Scheersbergs liegt, wird in einer Berechnung, die das Amt Geltinger Bucht erstellt hat, von einem höheren Eigenanteil ausgegangen. Danach müsste die Gemeinde über 20 Jahre jeweils 2.200,00 Euro im Jahr als Schuldendiensthilfe bereitstellen. Alternativ wäre auch die Gesamtsumme in Höhe von 28.486,00 Euro als Eigenanteil möglich.

Gemeindevertreter Willibald Bauer und Gemeindevertreterin Birgit Bialluch sind der Auffassung, dass die Sanierung und Modernisierung allein Sache des Kreises sei.

Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen betont die dringende Notwendigkeit der Kapazität und Leistungsfähigkeit des Jugendhofes Scheersberg als herausragende internationale Jugendbildungsstätte weiter zu stärken. Auch die Investitionen in die Sporthalle sind für die Jugend aus der Region unverzichtbar.

Gemeindevertreter Nikolaus Asmussen hält die genannten Summen für vertretbar im Vergleich zu Ausgaben in anderen Bereichen, auch innerhalb der Jugendarbeit. Er schlägt vor, die einmalige Summe in Höhe von 28.486,00 Euro zur Verfügung zu stellen.

Beschluss bei 7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und einer Enthaltung:

Die Gemeinde Langballig beteiligt sich mit einer einmaligen Summe von 28.684,00 Euro an der Sanierung und Modernisierung der Bildungsstätte Scheersberg.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:

Gewährung eines Inneren Darlehens an das Amt Langballig

Die Gewährung eines Inneren Darlehen an das Amt Langballig ist nach Auffassung der Gemeindevertretung hinfällig, da die Rücklagen der Gemeinde selbst zur Verfügung stehen sollten.

Zu Punkt 13 der Tagesordnung:

Photovoltaikanlage

hier: Finanzierung und Auftragsvergabe

Am 02.02.2010 hat eine Submission stattgefunden. Günstigster Anbieter für die Lieferung und den Aufbau der Photovoltaikanlage auf dem Feuerwehrgerätehaus ist eine Firma aus Harrislee, die die Leistungen für 69.437,50 Euro angeboten hat. Die Verstärkung der Dachkonstruktion wurde ebenfalls ausgeschrieben. Günstigster Anbieter ist eine Firma aus Steinberg, die die Leistungen für 6.975,62 Euro angeboten hat.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die genannten Firmen mit der Lieferung und dem Einbau der Photovoltaikanlage bzw. der Verstärkung der Dachkonstruktion zu beauftragen.

Zu Punkt 14 der Tagesordnung:
Haushaltssatzung nebst -plan und Investitionsprogramm 2010

Ltd. Verwaltungsbeamter Reinhard Schmeiduch weist darauf hin, dass die Kosten für die Kindergärten von 76.000 Euro auf 80.000 Euro gestiegen sind. Gleichzeitig hat sich die Gewerbesteuer vermindert um 87.000 Euro auf jetzt 85.000 Euro, während die Amtsumlage um 60.000 Euro auf 480.000 Euro angestiegen ist. Die Zuführung an den Vermögenshaushalt vermindert sich auf 147.000 Euro. Im Vermögenshaushalt sind als Investitionen zu erwähnen der Krippenanbau mit 22.800 Euro, die Bauhof-Sanierung mit 8.000 Euro und die Verbesserung der Breitband-Internetversorgung mit 20.000 Euro. Insgesamt müssen der allgemeinen Rücklage 61.000 Euro entnommen werden.

Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen betont, dass die Rücklage von 125.000 Euro und die in den nächsten Jahren auslaufenden Schulden trotz der Wirtschaftlichkeitskrise, Zukunftssicherheit versprechen. Er bedauert die hohen Investitionskosten aus dem Amtshaushalt. Die relativ gute Haushaltslage der Gemeinde begründet er mit der ständig gewachsenen Gemeinde und einer guten Gewerbestruktur. Er sieht den Haushaltsausgleich auch für die nächsten Jahre machbar, wenn das Land nicht weiter in den Finanzausgleich eingreift.

Einstimmiger Beschluss:

Aufgrund der §§ 77 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 25.03.2010 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltjahr 2010 wird

- | | |
|----------------------------------|---------------|
| 1. im Verwaltungshaushalt | |
| in der Einnahme auf | 1.660.000 EUR |
| in der Ausgabe auf | 1.660.000 EUR |
| und | |
| 2. im Vermögenshaushalt | |
| in der Einnahme auf | 337.300 EUR |
| in der Ausgabe auf | 337.300 EUR |

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | |
|--|-------------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 64.200 EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 EUR |
| 3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0,00 EUR |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 2 Stellen |

§ 3

Die **Hebesätze für die Realsteuern** werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|--------------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 270 % |
| b) für Grundstücke (Grundsteuer B) | 270 % |
| 2. Gewerbesteuer | 320 % |

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt **500 Euro**.

Zu Punkt 15 der Tagesordnung:

1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren Schmutzwasserbeseitigung

Nach einer Vorlage, die die Kämmerei erstellt hat, arbeitet die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde nicht kostendeckend. Für 2010 rechnet man mit einem Unterschuss von 11.300 Euro. Um diesen zu vermeiden, müssen die Schmutzwassergebühren zum 01.10.2010 um 30 Cent auf 2,30 Euro pro Kubikmeter erhöht werden.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung in der Form, wie sie dem *Originalprotokoll als Anlage* beigefügt ist.

Zu Punkt 16 der Tagesordnung:

Bau- und Wegeangelegenheiten

Gemeindearbeiter Hansgeorg Henningsen berichtet, dass der neue Kommunalschlepper heute geliefert wurde. Das Fahrzeug ist scheckheft gepflegt, Baujahr Juli 2008 und kostet insgesamt 34.000,00 Euro, der Neupreis beläuft sich auf 53.000 Euro. Das Fahrzeug ist mit allem erforderlichen Zubehör ausgestattet und macht einen sehr guten Eindruck.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nachträglich die Neuanschaffung des Kommunalschleppers, so wie es vom stellvertr. Bürgermeister Nikolaus Asmussen in Auftrag gegeben wurde.

Zu Punkt 17 der Tagesordnung:
Verabschiedung einer ausgeschiedenen Gemeindevertreterin

Ramona Wischhöfer hat zum 31.12.2009 ihr Mandat zurückgegeben. Da sie heute einen anderen Termin wahrnehmen musste, wird Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen sie nachträglich zu Hause aufsuchen und ihr die Grüße der Gemeindevertretung ausrichten.

Zu Punkt 18 der Tagesordnung:
Einwohnerfragestunde

Pastor i. R. Reinhard Miether regt an, im Hafengebiet eine Gedenktafel aufzustellen, auf der die Namen derjenigen festgehalten werden, die von dort aus auf See bestattet wurden. Dieses sei seiner Ansicht nach ein großes Bedürfnis der Hinterbliebenen. Man kommt darin überein, dass man sich kurzfristig vor Ort treffen will, um die Möglichkeiten für das Aufstellen einer derartigen Gedenktafel auszuloten.

Zu Punkt 19 der Tagesordnung:
Verschiedenes

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Zu Punkt 20 der Tagesordnung:
Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten
(unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Siehe gesonderte Niederschrift – nicht öffentlicher Teil.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht, so dass Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen um 22.00 Uhr die Sitzung schließt.

gez. P. D. Henningsen

Peter Dietrich Henningsen
Bürgermeister

gez. R. Schmeiduch

Reinhard Schmeiduch
Protokollführer / An